Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr. 09290483

Kreis Leipzig, Stadt

Gemeinde Leipzig, Stadt

Anschrift Pfaffendorfer Straße 48

Gem. * Fl-stck. * Flur Leipzig * 3075/b

Kurzcharakteristik

Mietshaus in geschlossener Bebauung und in Ecklage; historisierende Putzfassade, Terrazzo mit Mosaik, Stuck und Täfelung im Eingangsbereich, ortsentwicklungsgeschichtlich von Bedeutung

Denkmaltext

Der Verkauf des Bauplatzes im Block VI des Parzellierungsplanes 2851 erfolgte an den Bauunternehmer Johann Friedrich David Pfennig sowie den 1837 geborenen Hausbesitzer Robert Emil Schorch. Auf den 3. August 1887 datierte der Bauantrag, vom letzten Tag des Jahres 1888 das Protokoll der durchgeführten Schlussrevision des viergeschossigen Wohngebäudes mit Drempelgeschoss. Im Jahr 1892 wurde über eine bewohnte, eigenmächtig eingerichtete Hausmannswohnung verhandelt, ferner in den Jahren 1902, 1907 und 1911 jeweils ein Antrag über den Einbau von Dachgeschosswohnungen eingereicht. Im Jahr 1908 erhielt das Gesuch zum Einbau eines Ladens im Parterre behördliche Zustimmung. Mithilfe einer Wiederaufbaugrundschuld im Jahr 1959 konnten »gründliche Instandsetzungsarbeiten einschließlich Fassadengestaltung ... für Erhaltung von Wohnraum« durchgeführt werden. Diese auch unter dem Schlagwort Generalreparatur gefassten Arbeiten geschahen im Rahmen einer komplexen Instandsetzung der als wichtige Zufahrt Richtung Stadtzentrum benannten Dr.-Kurt-Fischer-Straße im Zeitraum 1959/1960. Abgeschlossenheiten fallen in das Jahr 2005, eine Sanierung des Hauses erfolgte nach 2008. Damit einhergehend war es möglich, Details des historischen Erscheinungsbildes wiederzugewinnen, original erhaltene Gliederungselemente aus der Erbauungszeit des Historismus deutlicher herauszuarbeiten. Prägend zeigen sich die kräftigen Sandsteinquader des hohen Gebäudesockels, die über zwei Fensterachsen verbrochene Ecke sowie Gesimse und Pilaster. Auffallend ist die hohe doppelflüglige Hauseingangstür mit Oberlicht, hinter der sich die hochherrschaftliche Ausstattung von Eingangsbereich und Treppenhaus weitgehend, sowie die aufwendige Ausmalung des Treppenraums erhalten hat und restauriert wurde. Das in Ecklage zur Gneisenaustraße stehende Gebäude besitzt eine wichtige stadtraumprägende Funktion und als Bestandteil der historistischen Bebauung der Leipziger Nordvorstandt einen baugeschichtlichen Wert.
LfD/2022

Datierung 1887-1888 (Mietshaus)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer **XXXII/6/18**
Aufnahmejahr 1991
Fotograf
Beschreibung Mietshaus in geschlossener Bebauung und in Ecklage

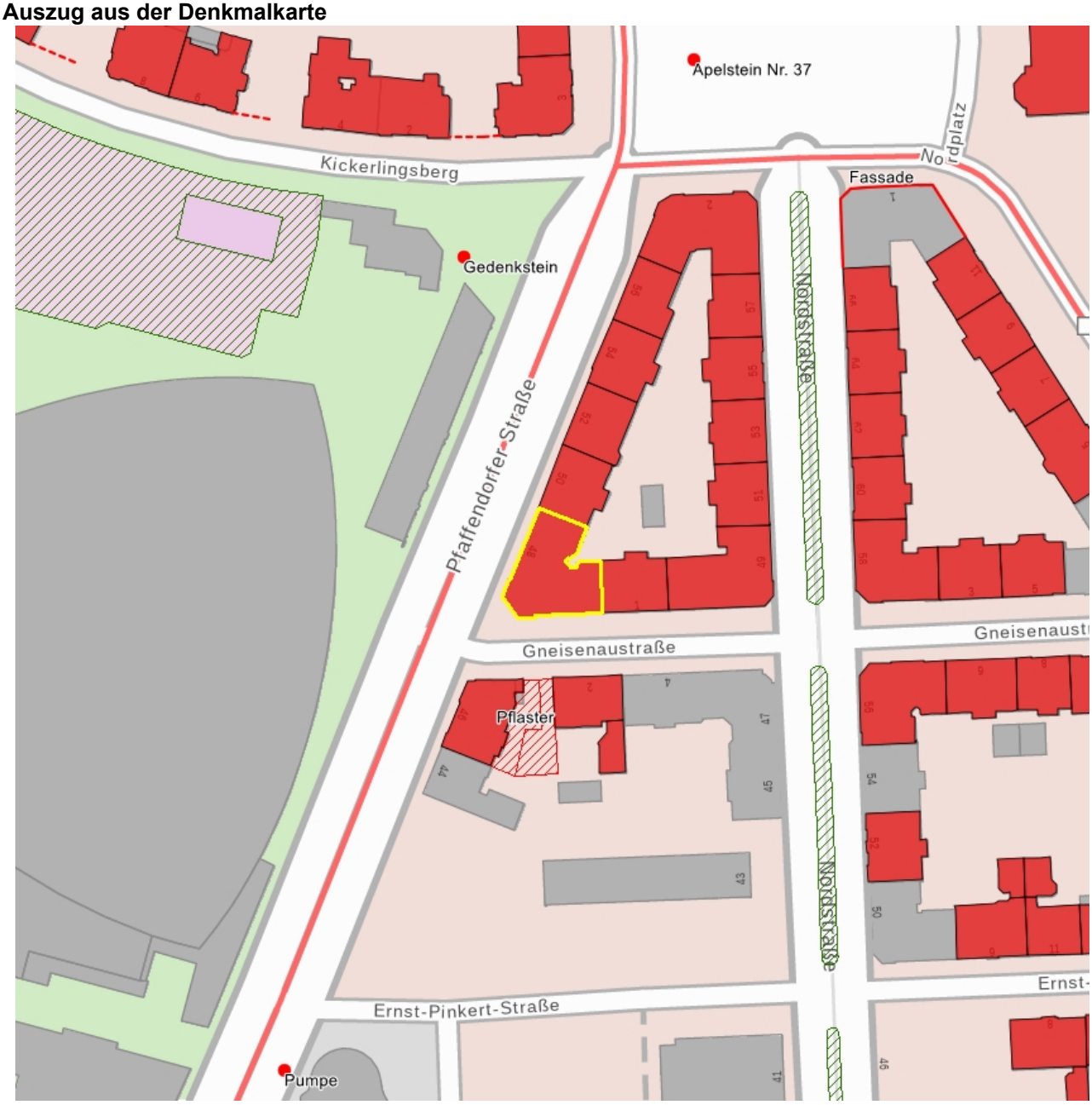


Fotonummer **F 09290483 A**
Aufnahmejahr 2015
Fotograf Nitzsche, Mathis
Beschreibung Mietshaus in geschlossener Bebauung und in Ecklage



Fotonummer **F 09290483 B**
Aufnahmejahr 2020
Fotograf Nitzsche, Mathis
Beschreibung Mietshaus in geschlossener Bebauung und in Ecklage

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.